



NOTEN- UND PAUSENWERTE

PAUSEN IN DER TROMMELSCHRIFT

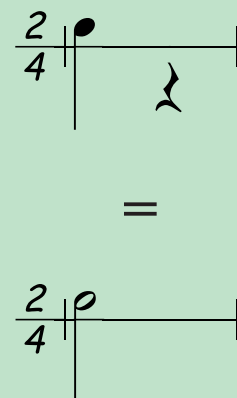
Pausenwerte sind das Gegenteil der klingenden Noten und weisen eigene Symbole auf. Hier werden einige Eigenheiten und Eselsbrücken ausgewiesen, welche es sich lohnt zu kennen.

Pausenwert	Pausenname	Merkhilfe
	Ganze Pause	«Ist das U-Boot unter der Wasseroberfläche, dann ist es ganz unter Wasser. Ist das U-Boot aufgetaucht, ist es halb unter Wasser.»
	Halbe Pause	
	Viertel Pause	Blitz in Berg!
	Achtel Pause	Fähnchen werden zu Zweigen.
	16-tel Pause	
	32-tel Pause	

Unnötige Pausen:

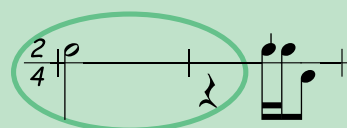
Pausen sind bei Schlaginstrumenten nicht gleich bedeutungsvoll, wie in der Musik mit Klanginstrumenten. Wenn im Trommeln eine Note gespielt wird, kann der Klang nicht gehalten werden, wie bei der Trompete. Der Wiederklang findet immer gleich lange statt und macht Pausen bis zu einem gewissen Grade überflüssig.

Bsp.: Würde ein Trompeter eine Viertels-Note vor sich haben, so würde er denn Klang genau bis zur nächsten Note aushalten. Darf die Trompete danach einen Viertel lange nicht mehr erklingen, sollte dies mit einer Viertel Pause gekennzeichnet werden. Im Trommeln würde sich jedoch nichts dazu verändern, wenn einfach eine Halbe Note geschrieben würde.



Wichtig werden die Pausen jedoch in...

...taktübergreifenden Situationen,



...in Metrum markierenden Situationen.

